



Fotos: Heylo Drying Solutions GmbH

1



2

Handwerker im Haus –

Staubkontrolle ■ Rund 80 Prozent der Aufträge von Fliesenfachbetrieben betreffen mittlerweile die Bereiche Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Anders als beim Neubau wohnen in und auf all diesen Baustellen weiterhin Menschen. Der Fliesenleger sollte sich deshalb darum kümmern, Staubentwicklung zu vermeiden und zu verringern oder den Bauherrn vor diesen Beeinträchtigungen zu schützen. Seine Kunden werden es ihm danken. **Arndt Lubrich**

■ Einerseits müssen bei Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen die beteiligten Handwerksfirmen darüber nachdenken, wie sie die Belästigung der Be- und Anwohner durch Staub auf ein Mindestmaß reduzieren können. Andererseits sollte es im eigenen Interesse liegen, sich selbst und die Kollegen vor übermäßiger Staubeinwirkung während der Arbeiten zu schützen.

Diese Vorgehensweisen geben schon die Arbeitsschutz-Richtlinien der Berufsgenos-

senschaften vor. Moderne Fachunternehmen verfügen daher über die entsprechenden Möglichkeiten zur Staubkontrolle.

Auftraggeber akzeptieren Staubbelastung nicht mehr

Für besondere Staubschutz-Maßnahmen wie Asbest-Sanierung und Schimmelpilzbekämpfung ist besonderes Fachwissen notwendig, um vorschriftsmäßig arbeiten zu können. Daher dürfen in solchen Fällen lediglich Firmen tätig sein, deren Mit-

arbeiter speziell ausgebildet worden sind. Dagegen obliegt die Kontrolle allgemeinen, „normalen“ Baustaubes dem ausführenden Gewerk. Der Fliesenfachbetrieb sollte sich darum nicht zuletzt deshalb kümmern, weil heutzutage Auftraggeber und Bewohner größere Staubbelastungen bei Sanierungsarbeiten generell nicht mehr akzeptieren.

Staub entsteht in der Hauptsache ja immer zu Beginn eines Sanierungsprozesses: Da werden Leitungen entfernt, Alt-



1 Staub auf der Verarbeitung, aber nicht dem Auftraggeber ins Auge fallend – fachgerechter Geräteeinsatz beugt vor.

2 Beim Arbeiten der Ausbaugewerke gelangt zwangsläufig Staub in die Luft, der aber durch Luftreinigungs- und Luftlenkungstechnik vermindert und verhindert werden kann.

3 Dank Staubschutztür und Filter bleibt die Arbeit staubfrei.

die Luft bleibt rein

putze beseitigt oder Fußböden hochgenommen, es wird geflext, gestemmt, geschliffen oder es werden auch teilweise ganze Wände abgebrochen. Im weiteren Verlauf entsteht Staub zum Beispiel beim Schleifen und Bohren.

In jedem Fall ist der Handwerker gut beraten, den Mieter oder im Objekt wohnenden Eigentümer bereits deutlich vor den Arbeiten darauf hinzuweisen, dass Staub entstehen kann, aber durch geeignete Maßnahmen auf ein Mindestmaß reduziert wird.

Baustelle abschotten

Dazu werden vor Beginn der Arbeiten die Zugänge zur Sanierungsbaustelle gesichert, Bodenbeläge geschützt, sodann die Baustellenbereiche mit entsprechenden Systemen so abgeschottet, dass kein Staub nach außen in die bewohnten Räume dringen kann.

Die Art der Abschottung hängt von der Größe der zu sanierenden Räume ab und davon, ob ganze Räume oder nur Teilbereiche saniert werden. Bei der Sanierung ganzer Räume bis zu 50 Quadratmetern Größe wird der Bereich mit einer oder mehreren Staubschutztüren gegen das übrige Gebäude versiegelt. Im zweiten Schritt wird der Raum durch Filterventilatoren – im oder besser außerhalb des Raums aufgestellt – in eine Unterdruckzone verwandelt, indem der Filterventilator im Fortluftverfahren arbeitet. Die Anzahl der einzusetzenden Filterventilatoren richtet sich nach Raumvolumen und geplanten Arbeiten. Hinweis: Es sollte immer mindestens ein fünffacher Luftwechsel eingehalten werden. Entsprechend muss bei einem 50 Quadratmeter großen Raum ein Filterventilator mit mindestens 625 Kubikmetern Leistung pro Stunde verwendet werden.

Stufenlos regulierbare Filterventilatoren einsetzen

Der Sanierer sollte möglichst stufenlos regulierbare Filterventilatoren einsetzen, um die Luftleistung des Geräts vor Ort auf die jeweilige Situation einstellen zu können.

Steht der Filterventilator außerhalb des Raums, muss darauf geachtet werden, dass die Ansaugöffnung maximal sechs Meter vom weitestgelegenen Fixpunkt des Raums entfernt ist. Dann ergibt sich noch eine ausreichende Staubabsaugung. Sollte diese Entfernung aufgrund eines ungünstigen Raumgrundrisses größer sein, müssen im Raum selbst zur Unterstützung noch Filterventilatoren aufgestellt werden, die im Umluftverfahren arbeiten.

Die Schlauchführung vom Raum durch die Staubschutztür sollte nach draußen so ausgebildet sein, dass durch den Durchlass kein Staub dringt. Dazu dienen solche



4 Hier schützen Folien-Wandsysteme mit Teleskopstangen Verarbeiter und Bewohner in den angrenzenden Wohnräumen vor Staub.

Arten von Staubschutztüren, die bereits eine Vorrichtung für einen Durchlass besitzen.

Filterventilatoren halten Luft im Arbeitsbereich sauber

Beim Sanieren von Teilbereichen in einzelnen Räumen kann auf Staubschutztüren verzichtet werden. In diesen Fällen sollten die Teilbereiche durch entsprechende Wandsysteme abgeschottet werden, wobei wiederum genau wie bei der Sanierung von Gesamträumen durch den Einsatz von Filterventilatoren eine Unterdruckzone erzeugt werden sollte.

Sobald die Arbeiten zur Staubabschottung abgeschlossen sind, kann die eigentliche Sanierungsarbeit beginnen. Während der Arbeiten, die Staub verursachen, müssen die Filterventilatoren laufen: Sie geben damit dem Staub eine Richtung und halten die Luft im Arbeitsbereich sauber!

Die Standzeit der Filter richtet sich dabei nach dem Staubanfall. Hochwertige Filterventilatoren schalten unter Anzeigen eines Signals ab, sobald die Filter voll sind.

Dann sollten die Arbeiten unterbrochen werden, die Filter mit wenigen Handgriffen ausgebaut, durch Ausklopfen gereinigt und wieder eingesetzt werden. Das gesamte Staubschutz-System sollte so lange installiert sein, bis die letzten staubbelasteten Arbeiten abgeschlossen sind.

Beim Staubschutz müssen sich Gewerke absprechen

Sind mehrere Gewerke involviert, muss der Auf- und Abbau der Staubschutzsysteme mit den beteiligten Firmen so geplant werden, dass der Staubschutz während des gesamten Zweitraums gewährleistet ist. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sind die installierten Staubschutz-Systeme abzubauen: Filterventilatoren sind hierfür staubsicher zu verschließen und aus dem Gebäude zu transportieren. Staubschutztüren und -wände sind zu verpacken. Danach sollte das letzte Gewerk darauf achten, dass die Baustelle und gegebenenfalls ihre angrenzenden Bereiche zumindest



5

5 Durch den Einsatz von professionellen Sauggeräten, hier eine Nass-Trocken-Variante, verlassen die Handwerker die Sanierungsbaustelle sauber und sorgen für zufriedene Bewohner und Auftraggeber.

besenrein verlassen werden. Jede Handwerksfirma sollte zu diesem Zweck mit den entsprechenden Geräten ausgestattet sein. Da sich beispielsweise beim Sanieren von Bädern und Küchen in der Regel Restwasser aus deinstallierten Leitungen mit Staub verbindet, sollten leistungsstarke Nass-Trocken-Sauger zur Standardausrüstung eines jeden modernen Handwerksunternehmens gehören.

Der letzte Eindruck prägt das Gesamtbild

Der letzte Eindruck auf der Baustelle prägt das Gesamtbild. Das letzte Gewerk auf der Baustelle hat die besondere Chance, dieses Gesamtbild positiv erscheinen zu lassen. Zurück in der Werkstatt, sollte es zur Routine gehören, alle Staubschutz-Systeme zu reinigen und für den nächsten Einsatz vorzubereiten. ■

Altbekanntes Thema – neue Anforderungen

Das Thema Staubkontrolle am Bau ist in Deutschland nicht neu, ebenso wenig wie die dafür geeigneten Methoden. Insbesondere hat die Asbestsanierung bis Ende der 1980er-Jahre dazu beigetragen. Seit einigen Jahren ist die Schimmelpilzsanierung in den Vordergrund gerückt. In beiden genannten Bereichen gelten besondere Vorschriften.



Der Autor

Dipl.-Ing. **Arndt Lubrich** ist Architekt und hat einige Jahre in der Altbausanierung gearbeitet. Er betreut in der Anwendungstechnik der Hey-

lo Drying Solutions GmbH die Bereiche Kondensationstrocknung, Dämmschichttrocknung und Staubschutzsysteme.

www.fliesenundplatten.de

Schlagerworte für das Online-Archiv

Sauberkeit auf der Baustelle, Sanierung, Renovierung, Handwerkerkooperation